

SELBSTAUSKUNFT

Wohnung/ flat

Besichtigung am/ day of viewing

Mietbeginn/ start of lease

1. Vertragspartner /
contracting party

2. Vertragspartner /
contracting party

Anrede/ sex

Name/ name

Vorname/ given name

Telefon/ mobile

E-Mail/ email

Beruf/ profession

Nettoeinkommen Monat _____ **EUR**
net income p. m.

_____ **EUR**

Haustiere/ pets

Hunderasse/ dogs/ breed

Anzahl aller einziehenden Personen / persons moving in

davon Kinder / of which children

- Die Wohnung wird wie besichtigt angemietet/** the apartment will be rented as visited
- Die Wohnung wird nicht wie besichtigt angemietet, weil/** the apartment will not be rented as visited, because: _____

Falls EBK vorhanden, wird diese übernommen/ If there is a kitchen fitted, this is accepted: **ja** **nein**

Bitte geben Sie zu Auswertungszwecken an, wie Sie auf die Wohnung aufmerksam geworden sind:

- Homepage Immonexxt Immowelt/ Immonet Empfehlung Mieter/ Bekannte
- ImmobilienScout24 Ebay Sonstige: _____

- Ich/ Wir versichere(n) ausdrücklich die Richtigkeit der gemachten Angaben, sowie den Erhalt des Informationschreibens zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten gemäß Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung**
I/ We assure the correctness of the information provided.

Ort, Datum
place, date

Unterschrift 1. Vertragspartner
signature 1. contracting party

Unterschrift 2. Vertragspartner
signature 2. contracting party

Sehr geehrte Mietinteressenten,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Wohnungsangebot.

Für die Anmietung einer Wohnung ist deren **Besichtigung zwingend erforderlich**. Bitte reichen Sie uns folgende Bewerbungsunterlagen erst **nach Besichtigung der Wohnung ein**:

- **VOLLSTÄNDIG ausgefüllte und unterschriebene Selbstauskunft**
- **VOLLSTÄNDIG ausgefüllten und unterschriebenen Schufa- Hinweis** für alle Mietvertragspartner. (Eine Schufa-Auskunft wird nur dann eingeholt, wenn auch der Vermieter einer Vermietung an Sie, vorbehaltlich der Ergebnisse Ihrer Schufa-Auskunft, zugestimmt hat. Es entstehen Ihnen keine Kosten.)
- **Angabe der Daten gemäß Personalausweis** oder Reisepass für alle Mietvertragspartner. Achten Sie darauf, dass Ihre Angaben **vollständig** mit Ihrem Ausweis übereinstimmen. Bei Abschluss des Mietvertrages müssen Sie Ihren Ausweis vorlegen. Aufenthaltstitel müssen bei Anmietung mindestens 18 Monate gültig sein.
- **Einkommensnachweise** der letzten drei Monate aller Mietvertragspartner: Lohn/Gehalt, Rente, Kindergeld, Unterhalt, bei **Selbstständigen** eine aktuelle BWA (vom Steuerberater gestempelt und unterschrieben)
- **Mietschuldenfreiheitsbescheinigung** des derzeitigen Vermieters bzw. **Grundbuchauszug oder Grundsteuerbescheid** bei Eigentum

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle Unterlagen mit Ihrem Namen versehen, da uns anderenfalls eine Zuordnung nur schwerlich möglich ist und wir Ihre Bewerbung möglicherweise nicht berücksichtigen können.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte vorzugsweise per E-Mail an

wohnen@immonexxt.com

oder per Post an

**Immonexxt GmbH
Am Borsigturm 53
13507 Berlin**

www.immonexxt.com

Sie erreichen uns telefonisch unter **+49 30 43009-500** während unserer Geschäftszeiten:

Montag	9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Immonexxt Team

SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Der Vermieter übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters* oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

PERSÖNLICHE ANGABEN GEMÄSS PERSONAL AUSWEIS

	1. Vertragspartner/ contract partner	2. Vertragspartner/ contract partner
Name/ name	_____	_____
alle Vornamen/ given names	_____	_____
akt. Anschrift/ address		
Straße Nr./ street number	_____	_____
PLZ Ort/ postal code city	_____	_____
Geburtsdatum, -ort date, place of birth	_____	_____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.

Ort, Datum
 place, date

Unterschrift 1. Vertragspartner
 signature 1. contracting party

Unterschrift 2. Vertragspartner
 signature 2. contracting party

Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DS-GVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der SCHUFA, bewahrt der Vermieter dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum 12 Monaten auf. Im Falle des Vertragsschlusses wird dieses Dokument mit zu den Vertragsunterlagen genommen und unterliegt sodann den entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Informationen zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten gemäß Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Immonexxt GmbH
Am Borsigturm 53
13507 Berlin

Kontakt Daten Datenschutzbeauftragter:

Wir haben einen betriebliche Datenschutzbeauftragten bestellt, die uns laufend in Bezug auf die Einhaltung der Datenschutzvorgaben unterstützt und berät: René Rautenberg, René Rautenberg GmbH, Radlkofenstr. 2, 81373 München, Tel. +49 89 552 94870.

Zweck der Datenverarbeitung:

- Vermittlung und Verwaltung von Wohnraum,
- Anbahnung von Mietverträgen,
- Erfüllung von Mietverträgen,
- Erfüllung steuer- und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung:

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertrag, vorvertragliche Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person)

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllen einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen)

Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen, keine entgegenstehenden schutzwürdigen Interessen der betroffenen Person).

Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung im Fall der weitergehenden Speicherung von Anfragen zu Wohnungsgesuchen nach erstmaliger Ablehnung).

Aus welcher Quelle stammen die Daten, die wir nicht selber erheben?

Daten von Ihnen, die wir nicht selber erheben, erhalten wir von der Schufa.

Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen:

Prüfung der Bonität eines potentiellen Mieters, Schutz vor Betrug.

Hintergründe der Notwendigkeit, Ihre Daten zu erhalten:

Wenn wir Ihnen eine Wohnung vermitteln sollen, brauchen wir von Ihnen bestimmte Angaben, damit wir für Sie ein passendes Angebot finden können. Da nicht immer das erste Angebot auch zu einem Mietvertrag führt, müssen wir möglicherweise Ihre Daten länger nutzen. Wenn wir mit Ihnen einen Mietvertrag abschließen, brauchen wir von Ihnen alle Informationen, die für die Durchführung des Vertrages nötig sind. Im Laufe eines Mietverhältnisses fallen weitere Informationen an, die wir möglicherweise brauchen, um Sie in Ihrem Mietverhältnis gut betreuen zu können.

Empfänger der Daten:

Auskunfteien, zum Zweck der Bonitätsauskunft

Fremdabrechner und sonstige Dienstleister (Hausmeister, Handwerker etc.) im Bedarfsfall

Übermittlung in Drittländer:

Eine Übermittlung der Daten in Drittländer (Länder außerhalb der EU) findet nicht statt.

Dauer der Speicherung:

Interessentendaten: Wir speichern die Daten von Wohnungssuchenden 6 Monate, mit dem Einverständnis der betroffenen Person auch länger.

Mieterdaten: Für die Dauer des Mietverhältnisses, bei Ende des Mietverhältnisses 6 Monate, bei Bedarf länger soweit noch Forderungen oder Abrechnungen gegenüber dem Mieter offen sind bzw. damit zu rechnen ist.

Betroffenenrechte:

- Sie haben das Recht, jederzeit von uns Auskunft über die Daten zu verlangen, die wir von Ihnen verarbeiten. Ihr Recht auf Auskunft umfasst die Information über Ihre Daten, den Zweck und die Dauer der Speicherung durch uns, sowie die Empfänger dieser Daten. Sofern gewünscht, stellen wir Ihnen eine Kopie Ihrer Daten zur Verfügung (Art. 15 DSGVO).
- Sollten wir unrichtige Daten von Ihnen gespeichert haben, haben Sie das Recht von uns die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Ebenso haben Sie das Recht, von uns die Löschung Ihrer Daten zu verlangen. Die Löschung Ihrer Daten steht allerdings unter dem Vorbehalt, dass wir sie nicht mehr für die Zwecke benötigen, zu denen Sie sie uns überlassen haben (Art. 17 DSGVO).
- Sofern eine Löschung Ihrer Daten nicht möglich ist, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Dies gilt beispielsweise, wenn wir möglicherweise falsche Daten von Ihnen haben, und wir Zeit brauchen, eine Überprüfung durchzuführen. In diesem Fall werden wir Ihre Daten vorerst nicht nutzen (Art. 18 DSGVO). Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten gegeben haben, können Sie diese jederzeit widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Wir werden Ihre Daten dann nicht länger verarbeiten. Allerdings müssen Sie dann gegebenenfalls bei einer erneuten Wohnungssuche Ihre Informationen neu bereitstellen.
- Wenn Sie uns zum Zweck der Wohnungssuche Daten überlassen haben, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). In diesem Fall werden wir Ihre Daten erst sperren und nach einer Überprüfung löschen.
- Möchten Sie Ihre Daten zu einem anderen Wohnungsunternehmen übertragen, werden wir Sie Ihnen zu diesem Zweck in elektronischer Form zur Verfügung stellen (Art. 20 DSGVO).

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Sinne von Art. 22 DSGVO setzen wir nicht ein.

Zweckänderung:

Ihre Daten werden nicht für Werbezwecke genutzt.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Beschwerden zum Umgang mit Ihren Daten durch uns können Sie an diese Aufsichtsbehörde richten:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstraße 219
10969 Berlin